

3. Vierteljahr / Woche 05.07. – 11.07.2015

02 / Los geht's, Abraham!

Abraham – der erste Missionar | Abraham: der erste Missionar



Fokus

Für Gott leben: Losgehen, mit Gott unterwegs sein, Segen empfangen und weitergeben.



Bibel

- 1. Mose 12,1–2



Infos

Abraham stammt aus einem Volk von Halbnomaden in Mesopotamien, das viele verschiedene Götter verehrte. Man nimmt an, dass er zwischen 2000 und 1850 v. Chr. gelebt hat. Abraham durchwanderte auf der Reise von seinem Geburtsort Ur bis zu seiner Todesstätte in Hebron mindestens 15 verschiedene geografische Gebiete.

Abraham ist eine zentrale Figur im Alten wie im Neuen Testament und spielt im Judentum und Christentum, aber auch im Islam eine bedeutende Rolle. Seine Bedeutung liegt in seiner Erwählung durch Gott, auf die er mit Gehorsam und Vertrauen (Glauben) antwortete. Sein Glaube wird für Paulus zum Kennzeichen eines erlösten Menschen. Wir wollen uns Abraham in seiner Eigenschaft als Missionar ansehen, als jemand, der von Gott aufgerufen wurde, in ein anderes Land zu gehen und den Menschen von Gott zu erzählen.



Thema

• Losgehen

- Was weißt du über Abraham? Welche Situationen in seinem Leben fallen dir spontan ein? Du findest seine Geschichte im ersten Buch Mose, in den Kapiteln 12–25 und eine Zusammenfassung zum Beispiel [hier](#) oder [hier](#).
- Lies 1. Mose 12,1–2. Was forderte Gott von Abraham?
Lies dazu auch im [Studienheft zur Bibel S. 13](#).
- Was würdest du denken und empfinden, wenn Gott zu dir sagt: „Verlasse alles, was dir vertraut ist, und geh dorthin, wo ich dich hinschicke?“
Was würdest du Gott fragen? Wie würdest du reagieren?

- Abraham ging los „ohne zu wissen, wohin ihn sein Weg führen würde“ ([Hebräer 11,8](#)). Hast du schon einmal etwas Ähnliches erlebt?
Welche Situationen in deinem Leben sind damit zu vergleichen?
- Was ist nötig, um Gott so vorbehaltlos zu vertrauen wie Abraham?
Kannst du dieses Vertrauen verstehen oder ist es vielleicht einfach nur dumm und naiv? Was hatte Abraham für Handlungsmöglichkeiten?
- Was wärest du bereit aufzugeben, um für Gott zu arbeiten?
Was wärest du bereit auf dich zu nehmen?

• Unterwegs sein

- Wann hast du „neues Land“ betreten?
Welche Probleme sind dir begegnet?
Was hast du Positives dabei erlebt?
- Was bedeutet es, im Glauben „unterwegs zu sein“?
Wie würdest du das in deinen Worten beschreiben?
- Was ist das Ziel eines Missionars, der „für Gott unterwegs“ ist?
- Abraham hatte mehrmals Zweifel und wenig Vertrauen in Gottes Macht. Zweimal war er z. B. feige und sagte nur die halbe Wahrheit ([1. Mose 12,11–13](#); [20,2](#)). Trotz seiner Fehler gebrauchte Gott Abraham.
Warum wollte Gott trotzdem mit ihm arbeiten?
Hätte er sich nicht jemand anderen suchen können?
- Hattest du schon einmal das Gefühl, einer Aufgabe von Gott, nicht gewachsen zu sein? Warum war das so? Wie ging es aus?
- Was möchtest du mit Gott ausprobieren, zu dem dir bisher der Mut fehlte?

• Segen sein

- Lies noch einmal [1. Mose 12,1–2](#) mit Schwerpunkt auf dem zweiten Vers.
Welchen doppelten Zweck hatte Gottes Berufung?
- Wie hängen „ich will dich segnen“ und „du sollst ein Segen sein“ zusammen?
- Wer war in den letzten Wochen ein „wahrer Segen“ für dich? Warum?
- Wie kannst du für die Menschen in deinem Umfeld Segen sein?
Überlege dir konkrete Beispiele. Probiere in den nächsten Tagen einiges davon aus. – Was hast du erlebt? Sprecht am Sabbat darüber.

Hör dir [Blessed to be a blessing](#) an und überleg dir, wie du Segen sein kannst.



Interaktiv

Diskutiere mit auf der [echtzeit-Facebookseite](#): Wie wird man zum Segen für andere?